Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marcel Busch-von Eckern 563 5195 marcel.buschvoneckern@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.03.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0957/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.04.2023	**BV Elberfeld**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Elberfeld zur Drehung der Fahrtrichtung im Bereich Friedrich-Ebert-Straße (VO/0957/22)

Grund der Vorlage

Große Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Elberfeld im Zuge der Drucksache VO/0957/22 zur Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 26.04.2023.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Die Bezirksvertretung Elberfeld hat in ihrer Sitzung am 24.08.2022 mit der Drucksache VO/0866/22 die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Bereich des Laurentiusplatzes beschlossen.

Gemäß Beschlussdrucksache VO/1095/21 in Verbindung mit VO/1227/21 wurde daher die zunächst temporär befristet vorgenommene Ausweisung der Friedrich-Ebert-Straße als Fußgängerzone im Abschnitt zwischen Laurentiusstraße und Auer Schulstraße dauerhaft

beibehalten.
Die Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Elberfeld stellte im Rahmen der VO/0957/22 zur Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 26.04.2023 eine Große Anfrage an die Verwaltung, ob es im Zuge der Abschlussveranstaltungen und der möglichen Fortführung des Projektes ,,Autofreier Laurentiusplatz“ möglich wäre, die Fahrtrichtung im Teilstück der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Luisenstr. und Auer Schulstr. zu drehen, so dass die Zufahrt nur noch über die Auer Schulstraße erfolgen könnte.

Die Große Anfrage wurde daraufhin seitens der Verwaltung mit den weiteren anzuhörenden Fachdienststellen (Feuerwehr und Polizei) erörtert, wobei aus Sicht der genannten Fachdienststellen, sowie der Straßenverkehrsbehörde nachfolgende Feststellungen festzuhalten bleiben, die gegen eine Änderung der Verkehrsführung im genannten Teilstück sprechen:

Die aktuelle Verkehrsführung wurde im Rahmen des oben aufgeführten Verkehrsversuchs unter Beteiligung des Fachbereichs Bürgerbeteiligung bereits vor Einrichtung medial begleitet und kommuniziert. Im Zuge des Verkehrsversuchs mussten seitens der Straßenverkehrsbehörde ergänzende Maßnahmen (Hinweistafeln) angeordnet werden, da beim Kfz-Verkehr in der Anfangszeit des Verkehrsversuchs keine bewusste Wahrnehmung der geänderten Verkehrsführung festzustellen war und fortwährend Kfz in den Bereich der ausgeschilderten Fußgängerzone fuhren.

Aufgrund der geschilderten Maßnahmen sowie der mittlerweile etablierten Verkehrsführung sind aktuell kaum noch Kfz zu verzeichnen, welche den Bereich widerrechtlich befahren.

Eine Drehung der Fahrtrichtung würde wieder eine Änderung der Verkehrsführung nach sich ziehen, was im Umkehrschluss eine weitere Eingewöhnungszeit zur Folge hätte.

Darüber hinaus würde die aktuelle Regelung der Ladesituation (bis 11 Uhr) und Andienung der privaten Stellplätze unnötig erschweren, da durch die vorgeschlagene Änderung weitere Umwege zu fahren wären, was zusätzlichen Umfahrungsverkehr auf den ohnehin schon zusätzlich belasteten Straßen Laurentiusstraße/Aue/Auer Schulstraße nach sich ziehen würde.

Eine Änderung der Verkehrsführung würde ferner eine neue Kreuzungssituation -und damit mögliche Konfliktsituation - im Bereich Friedrich-Ebert-Str. / Laurentiusstraße entstehen lassen.
Der Anlieferverkehr müsste auch hier einen größeren Umweg vom Teilabschnitt Kasinostraße über die Laurentiusstraße -> Aue -> Auer Schulstraße -> Friedrich-Ebert-Str. fahren, um dann wieder die Abfahrt über die Laurentiusstraße nehmen zu müssen.
Hierbei sind u.a. die Schleppkurven für größere Anlieferfahrzeuge von der Friedrich-Ebert-Str. – rechts- Laurentiusstraße kritisch zu werten.

Im Zuge der Anhörung der Feuerwehr, wie die vorgeschlagene Änderung der Verkehrsführung sich auf die Einsatzfahrten auswirken könnte, bleibt festzuhalten, dass beeinträchtigende „Gegen-Verkehrssituationen“ erzeugt werden würden. Die Hauptanfahrtsrichtung liegt nach Rückmeldung der Feuerwehr für das gesamte Teilstück Friedrich-Ebert-Str. 1-100 aus Richtung der Kasinostraße, was im Falle einer Umkehrung der Verkehrsverhältnisse für „Gegenverkehr“ im genannten Teilstück sorgen würde. Dies könnte aus Sicht der Feuerwehr zu Verzögerungen der Anfahrt durch Einsatzfahrzeuge führen. Eine Änderung der Verkehrsführung wird von Seiten der Feuerwehr demnach kritisch bewertet.

Die Polizei spricht sich in Bezug auf die oben dargestellten Gründe ebenfalls gegen eine Drehung der Fahrtrichtung aus.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

× neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Berichtsdrucksache.

Kosten und Finanzierung

Entfällt.

Zeitplan

Entfällt.

Anlagen

01 – Graphische Fahrsituation Friedrich-Ebert-Straße